

Wiedwanderung um Altenkirchen

Die Wanderroute **von Ingelbach bis Bruchermühle** (bei Oberlahr) ist gut 20 km lang, kann aber auch in 2 Etappen erwandert werden. Da Altenkirchen sehr zentral liegt kann man von hier aus **per Bahn nach Ingelbach** gelangen, und hat **mit dem Bus der Regio Linie 101** (verkehrt Wochentags) **bzw 132** (verkehrt Sa. und So.) ab Altenkirchen eine gute Verbindung zum **Haltepunkt Bruchermühle**.

Die Bahnlinie Richtung Hachenburg bringt uns in wenigen Minuten von Altenkirchen zum Ingelbacher Bahnhof . Von hier aus überqueren wir die Gleise und gelangen durch ein kleines Waldgebiet nach Ingelbach. (Der Weg zum Wiedwanderweg ist vom Bahnhof aus gekennzeichnet) Von der Hauptstraße in Ingelbach kommt man über die Straße „In der Heide“ zur ersten Wegemarkierung des Wiedwanderweges (früher weißes W auf schwarzem Grund, seit Zertifizierung geschwungenes W auf grünem Grund).

Wir überqueren die Wied und können nun der Wegemarkierung bis nach Altenkirchen folgen. Dabei durchqueren wir den Wald des Herzberges und gelangen nach Widderstein, einer Ortschaft, die im Mittelalter Standort eines herrschaftlichen Hofgutes war. Nach 2 km erreichen wir Michelbach und gelangen entlang eines kleinen Wanderpfades ins Wiesental. Rechts von uns fließt hier ein weiteres Gewässer: ein ehemaliger Mühlengraben, der in Altenkirchen (am Mühlenparkplatz) wieder in die Wied zurückfließt.

Im Wiesental geht es nach etwa 200 m links ein kurzes Stück über einen Wiesenweg zur hölzernen Fußgängerbrücke. Über einen Stufenpfad geht es den Wald hinauf.

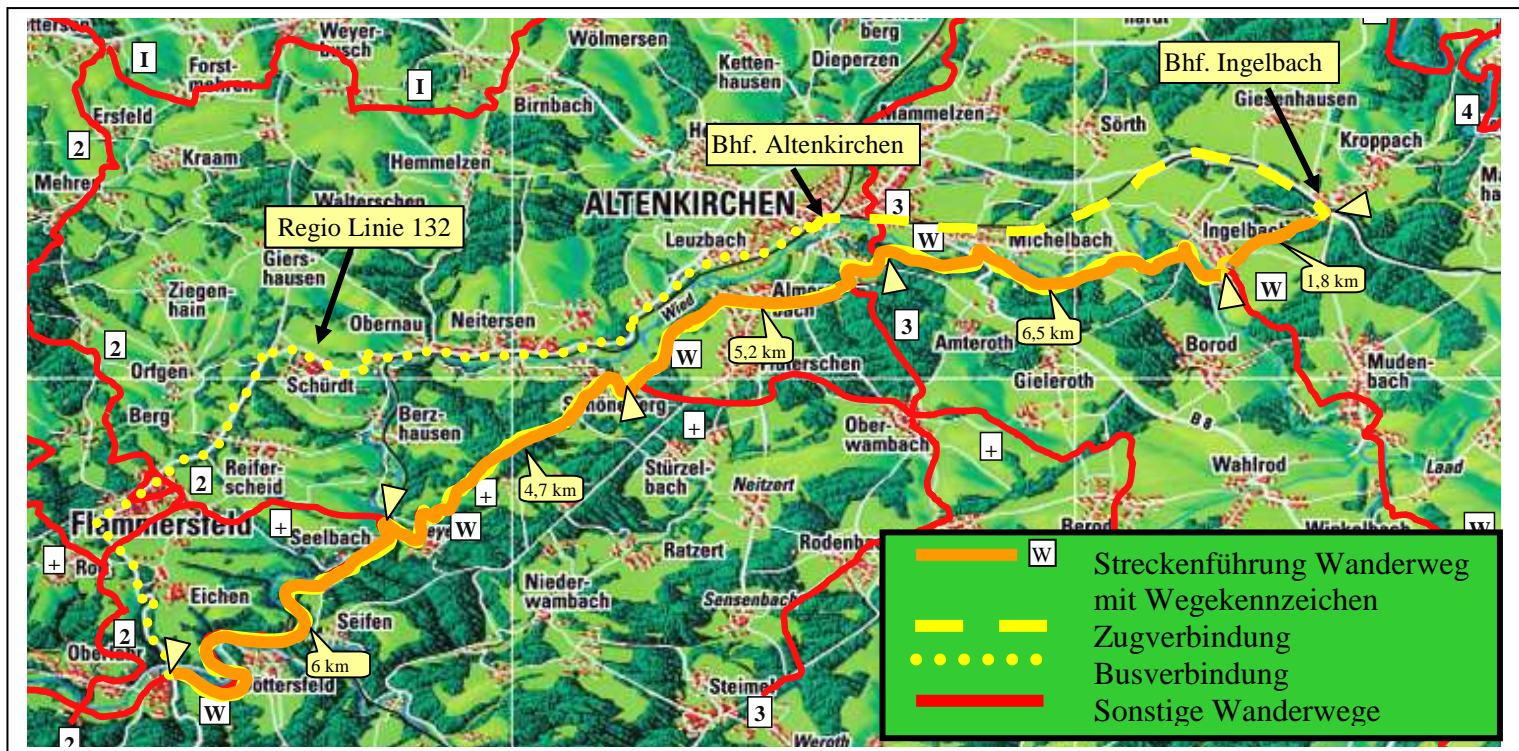
Wer die Wanderung in Altenkirchen beenden will kann im Wiesental weiterlaufen und gelangt über die Wegemarkierung A1 in die Stadt

Der Wiedwanderweg (W) führt hinauf zu einem geteerten Verbindungsweg. Unweit von hier befindet sich rechts davon der Bismarckturm, der zu bestimmten Zeiten auch bestiegen werden kann. (Turmpate Herr Burre öffnet auch für kleine Gruppen die Tür; rufen Sie ihn einfach kurz an. Wenn es passt, kommt er gerne vorbei : 02681-988691)

Folgt man dem Wiedwanderweg, gelangen wir nach wenigen Metern auf die Hinweisschilder zum Löns Denkmal. Das Denkmal mit seinem schönen Blick ins Almersbachtal ist ein idealer Platz für eine kleine Rast.

Der markierte Weg führt weiter nach Almersbach zu einer alten romanischen Kirche aus dem 12 Jahrhundert. Treppenstufen durch das Privatgelände der Kirchengemeinde führen uns zur Wied hinab. Der ausgewiesene Wiedweg führt nun nach rechts, über eine Brücke und entlang naturbelassener Wege nach Schöneberg. Bei nassem Wetter empfehlen wir Ihnen jedoch die Wegeführung nach links, wo Sie auf geteeterter Wegstrecke im Wiedtal ebenfalls nach Schöneberg.

Auch von hier aus können Sie von der nahegelegenen B 256 (siehe Plan) mit der Linie 101 bzw. 132 nach Altenkirchen zurückkehren.



Wer weiter wandern will gelangt über die Hauptstraße/Friedhofsstraße zum Friedhof Schöneberg, wo sich der Wiedweg durch den Wals schlängelt und über einem Höhenrücken wieder zum Wiedtal führt.

Es geht teils an der Bahntrasse, teils am Flusslauf der Wied entlang. Zwischen Seelbach und Döttesfeld stoßen Sie ebenfalls auf den Westerwald-Steig. Vorsicht: die Markierungssymbole sind leicht zu verwechseln! Hinter Döttesfeld erreichen wir nach wenigen Kilometern die Ortschaft Bürdenbach / Bruchermühle. An der Hauptstraße finden wir die Bushaltestelle, von wo aus uns die Buslinie 101 bzw. 132 wieder nach Altenkirchen bringt.